



3 Fragen an Philipp Kreuzer

Wie ist der aktuelle Stand des Innovationsprojektes, das du zusätzlich zu deiner Aufgabe bei Ki ALTHAMMER verantwortest?

Wir sind bei RST, das steht für „Rope Stretch Technology“, planmäßig unterwegs. Mit unserem Partner Dr. Wolfgang Pinegger treiben wir die Entwicklung eines wichtigen Maschinenteils für die Folienproduktion voran. Diese Weltneuheit ist für die Folienhersteller deshalb so interessant, weil Produktionsgeschwindigkeit und Energieeffizienz extrem erhöht werden.

Wie kommt man an die Kunden?

Im ersten Halbjahr 2019 haben wir RST gemeinsam auf großen Fachmessen in Dubai, Neu Delhi und in China vorgestellt. Es gibt großes Interesse bedeutender Folienhersteller. Aktuell laufen konkrete Gespräche mit zwei potenziellen Kunden.

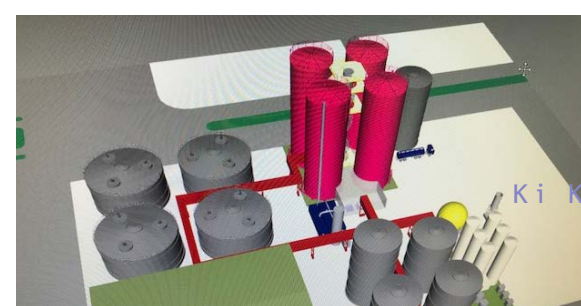
Was sind die nächsten Schritte?

Demnächst wird der Teststand, der gemeinsam mit dem Institut für Fertigungstechnik entwickelt wurde, von der Technischen Universität Wien zu uns ins Lavanttal übersiedeln. Hier bei K industries werden wir die neue Technologie den potenziellen Kunden demonstrieren.



Spannende Projekte mit Ki - Beteiligung

Aktuell sind die Montageteams der K industries - Gruppe an mehreren Schauplätzen in Europa im Einsatz. Wir sind stolz, Teil der Erfolgsgeschichte unserer Kunden zu sein.



HALBJAHRESBERICHT

Auf den Wirtschaftsseiten der Zeitungen ist zwar vermehrt von einer Eintrübung der Konjunktur zu lesen. Bei näherer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass dieser Befund keineswegs allgemeingültig ist. Die Investitionsbereitschaft der Branchen, in denen die **K industries - Gruppe** unterwegs ist, bleibt erfreulicherweise hoch.

Vor dem Hintergrund dieser freundlichen wirtschaftlichen Großwetterlage ist zu konstatieren, dass die Unternehmen der Ki - Gruppe von den Kunden jene Wertschätzung erfahren, die auch diesen entgegengebracht wird. Hohe Qualität in der Leistungserbringung und Zuverlässigkeit werden von Kundenseite immer wieder als Gründe genannt, warum K industries den Zuschlag erhält.

Einige bemerkenswerte Aufträge der letzten Monate (genannt seien vor allem die Papierindustrie in Deutschland sowie der Stahlsektor in Österreich) sorgen für Vollausslastung bei **K industries** in St. Andrä auf viele Monate hinaus. Mittelfristiges Ziel bleibt das Erreichen der 40-Millionen-Euro-Umsatzmarke am Standort St. Andrä, die Richtung stimmt.

Bei **Ki - ALTHAMMER** in Heidenheim werden insbesondere im Bereich Apparate- und Maschinenbau mit höchster Konzentration die Produktionspläne erfüllt. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für eine etwaige Erhöhung der Kapazität.

Eindrucksvoll bewährt hat sich im Behälterbau die enge Kooperation mit K industries St. Andrä: diese Synergie war entscheidend für das Zustandekommen mehrerer Aufträge und hat die Kraft der Ki - Gruppe insgesamt erhöht.

Sehr positiv entwickelt sich **Ki - Steel&Engineering**: zu den bestehenden Rahmenverträgen könnten im zweiten Halbjahr weitere hinzukommen, entsprechende Verhandlungen verlaufen vielversprechend.

ANREGUNGEN, IDEEN & FEEDBACK BITTE AN:
Mag. Angela Kramer, Krestastraße 1, 9433 St. Andrä, Österreich
E-Mail: angela.kramer@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-215, **Fax:** +43 4358 3811-199

Konzeption & Design: gsc* gerhard seifried communications & Digitalraum TCC

Ki KURIER

quality meets passion

Das Mitarbeitermagazin der K industries – Gruppe

Juli 2019



Warum Jobs bei Ki gefragt sind!

Die K industries Gruppe als attraktiver Arbeitgeber



Die Lehrlinge in St. Andrä halten zusammen und sind die Führungskräfte von morgen.

Die Lehrabschlussprüfung erfolgreich absolviert haben Stefan Kurre, Mustafa Sakir, Özkan Caner, Christian Gössnitzer - Gratulation!



CHEFETAGE Franz Kreuzer

Zu Beginn ein kurzes Erlebnis, über das ich mich sehr gefreut habe: im Mai wurden wir mit einem gewichtigen Auftrag eines renommierten internationalen Konzerns betraut. Nach Vertragsabschluss erzählte mir der Verhandlungspartner, er habe genau beobachtet, wie K industries unter besonders schwierigen Bedingungen ein Projekt in seiner Umgebung gemeistert habe. Dies habe ihn in der Entscheidung pro K industries bestärkt.

Dies war eines der schönsten Komplimente, die ich jemals von Kundenseite gehört habe, und es gilt vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. An dieser Stelle Ihnen allen vielen Dank.

Zufriedene Kunden und erfolgreiche Projekte sind die beste Referenz. Daher verzichten wir auch auf aufwendige Imagekampagnen, sondern lassen unsere Arbeit für sich sprechen. Mir ist es sehr wichtig, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unseren Standorten als wertvolle Mitglieder der K industries – Gruppe verstehen. Das gemeinsame Verständnis wird bei unserer geplanten Klausur im Frühjahr gewiss vertieft werden.

Knapp drei Jahre nach unserer Neuausrichtung ist es auch Zeit für eine – sehr kurze - Bilanz: dank Ihrer aller Mitwirkung wurden die Erwartungen übertroffen. Dafür sprechen das Vertrauen unserer Kunden, der bisherige Auftragseingang, aber auch die Möglichkeiten für die Zukunft. Ich bin zuversichtlich, dass sich die K industries – Gruppe 2020 an ihren drei Standorten mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem Jahresumsatz von rund 65 Millionen Euro präsentieren wird.

Der „Ki KURIER“, den Sie gerade in Händen halten, ist übrigens die Ausgabe Nummer 5, ein kleines Jubiläum also. Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer!

Freundliche Grüße

Franz Kreuzer
Geschäftsführender Gesellschafter



19.200 Fans ...

... sahen das EM-Qualifikationsspiel Österreich gegen Slowenien am 7. Juni im Wörthersee Stadion. Mittendrin eine starke Ki – Abordnung, die einen 1:0-Erfolg Österreichs bejubelte.



NEWS

K industries – Gruppe erhält Zuwachs

Kürzlich hat die K industries – Gruppe Zuwachs bekommen. Die „K industries - Projects&Services GmbH“ wird in Zukunft vornehmlich Industrie- und Gewerbeprojekte im Montagebereich abwickeln, aber auch im Industrieservice aktiv sein. Die Gesellschaft ist bereits aktiv und ist in Heidenheim an der Brenz / Baden-Württemberg angesiedelt. Zum Geschäftsführer wurde Herr Helmut Althammer bestellt.

Arbeitsverträge bei Ki Steel&Engineering nun vereinheitlicht

Nach Ki – ALTHAMMER wurde nun auch bei Ki – Steel&Engineering eine Einigung betreffend die Arbeitsverträge erzielt. Die vereinbarte neue Regelung orientiert sich weitgehend am Anerkennungstarifvertrag bei Ki – ALTHAMMER. Die Folge ist ein Mehr an Fairness, einhergehend mit mehr Transparenz und insgesamt einer Vereinfachung über die gesamte Ki S&E-Belegschaft hinweg. Durch eine an den Unternehmenserfolg gekoppelte Leistungskomponente können Mitarbeiter finanziell profitieren.

Evonik zeichnet

Ki – Steel&Engineering aus

Wie bereits im Jahr davor wurde Ki – Steel&Engineering erneut der Partner-Award von Evonik verliehen. Die Auszeichnung erfolgte „für eine vorbildliche Sicherheitsleistung am Standort Worms der Evonik Industries AG“, wie es auf der Urkunde heißt.

„Für uns ein Auftrag, auch in Zukunft besonderes Augenmerk auf das Thema Arbeitssicherheit zu legen“, freut sich Geschäftsführer Michael Ehrler. Mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern ist Evonik eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Das Werk in Worms liegt direkt am Rhein und erstreckt sich über rund 500.000 Quadratmeter.



Wertvolle Erfahrung für Studenten aus Portugal

Knapp sieben Wochen lang absolvierten zwei portugiesische Studenten im Rahmen des Erasmus+ Programms ihr Praktikum bei K industries. Die beiden jungen Männer mit den klingenden Namen Rúben Filipe Almeida Castro und Rafael André Castro Araújo waren nach Ende ihres Aufenthalts voll des Lobes über die Kolleginnen und Kollegen von Projektmanagement, HSQE und Produktion. Zu schaffen gemacht hatte ihnen anfänglich nur der Wechsel von ihrer warmen Heimat in die „cold city“ Wolfsburg.

Extrem positiv äußerten sich die beiden Techniker über ihre Projektsschule HTL Wolfsburg. Das Foto zeigt Ruben und Rafael flankiert von Mag. Andrea Winkler-Scharf (HR-Department Ki) und HTL-Prof. Mag. DI Hannes Sima.



Der Katschberg rief ...

... und besuchte der sportlichen Ki – Mannschaft einen perfekten Ski- (und Rodel!) Tag bei Top-Wetter und fröhlicher Stimmung.



Attraktiver Arbeitgeber Ki

Innovationsfreude, Teamgeist, spannende Projekte: darum sind Jobs in der K industries – Gruppe begehrt.

Viele Unternehmen werben heute um die besten Mitarbeiter, K industries bildet da keine Ausnahme. Gut qualifizierte Leute entscheiden sich aus verschiedensten Gründen für den einen oder für den anderen Arbeitgeber. Aus Rückmeldungen vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen wir, warum die Wahl auf ein Unternehmen der Ki – Gruppe gefallen ist. Viele Einsatzmöglichkeiten: durch die drei Standorte in St. Andrä, Heidenheim und Worms sowie die jeweiligen Unternehmensprofile bietet sich eine Vielzahl an Tätigkeiten.

Hier eine kurze Übersicht:

- Schlosser, Schweißer, CNC-Fräser
- Hallenmeister, Standortleiter, Bauleiter
- Monteure, Montagetechniker
- Konstrukteure, Projektmanager
- Fachkräfte für IT, kaufmännische & technische Infrastruktur
- sowie etliche weitere Berufsbilder

Projekte: jedes Projekt ist neu. In den Worten von **Christoph Sajovitz**, der vom Praktikanten zum Projektleiter reifte, Projekte in den USA abwickelte und aktuell in Deutschland tätig ist: „Was mich reizt, sind die ständig neuen Herausforderungen. Jedes Projekt ist einzigartig, die Aufgaben sind breit gefächert. Das bietet Abwechslung, langweilig wird es nie.“ Ihn und viele Kollegen zeichnet neben Fachkompetenz auch aus, sich auf neue Situationen und Kulturen in unterschiedlichen Ländern einstellen zu können – eine Fähigkeit, mit



1) Christoph Sajovitz bei einem Ki Projekt in Florida / USA



2) KRETO Anlage



3) RST - Innovation für die Folienproduktion

dem Mitarbeiterkreis, also das Ja sagen, führt dazu, dass Potenziale erst ausgeschöpft werden können. Bei einem Nein wäre Schluss und man wird nie erfahren, welche Chancen man liegen gelassen hat.

Die aktuellen Stellenangebote finden sich auf unserer Website www.k-industries.at.

PERSÖNLICH GEFRAGT

Hier antworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf private Fragen und geben einen kleinen Einblick in ihr Leben.



THORSTEN WEINMANN

Werkstättenleiter
Zwilling



PIETRO FORGIARINI

Internationaler Bauleiter
Jungfrau

Dein Lebensmotto?	Immer nach vorne und nie zurück schauen	Nie aufgeben und nach vorne schauen, weil das Leben ist zu kurz
Wie sieht dein perfekter Tag aus?	Ein schöner Sommertag, grillen, Freunde und Familie	Mit meiner Familie und besonders mit den Enkelkindern den Tag verbringen, dazu Pizza und Wein
Dein Ausgleich zum Berufsalltag?	Sport und mit Freunden im Stadion Fußball schauen	Auf der Montage ist der Arbeitstag lang. Als Ausgleich bleiben Kochen und Fernsehen schauen
Was schätzt du an einem Menschen am meisten?	Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit	Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit
Dein Lieblingssportler?	Jonah Lomu (Neuseeländischer Rugby Spieler - leider schon gestorben)	Sebastian Vettel

KURZ VORGESTELLT



Name Martina Wipfler
Alter 23 Jahre
Wohnort Pack / Packer Stausee
Mitarbeiter seit Jänner 2019

DIE NATURVERBUNDENE

Zielstrebigkeit wird Martina Wipfler niemand absprechen: zusätzlich zur Lehre als Zerspanungstechnikerin absolvierte sie die Abend-HTL Wolfsburg, heute ist sie eine Stütze im HSQE-Bereich in St. Andrä. Der idyllische Packer Stausee ist ihr Freizeit-Revier, wo sie ihre Batterien wunderbar aufladen kann: die Naturverbundene schätzt Schwimmen und Eislaufen ebenso wie Radfahren und einfach Spazieren gehen inmitten der Natur. Besonders gern nimmt sie sich Zeit für Partner, Familie und Freunde.